

ZEIT *leo*

**Hallo,
vielleicht machst du dir auch gerade
Sorgen darüber, was in der Ukraine passiert.
Hier findest du Antworten auf die
drängendsten Fragen – und eine Aktion,
bei der du für den Frieden malen kannst.
Deine ZEIT LEO-Redaktion**



Was passiert in der Ukraine?

Seit dem 24. Februar herrscht dort Krieg. Wie geht es jetzt weiter? Hier sind Antworten auf 7 drängende Fragen.

Wie geht es den Menschen in der Ukraine?

Der Krieg ist für alle sehr schlimm. Bei den Angriffen sterben Soldaten, aber auch andere Erwachsene und Kinder. Das Zuhause von vielen wird zerstört. In den Städten suchen die Menschen Schutz in Kellern und U-Bahn-Stationen. Die Schulen und viele Geschäfte sind geschlossen. Doch die Menschen helfen sich gegenseitig mit Essen und Unterkünften. Mehr als eine Million Menschen sind auf der Flucht, darunter auch mehrere Hunderttausend Kinder. Sie bleiben im Westen der Ukraine oder gehen in andere Länder. Die Staaten der EU sagen, sie nehmen alle Hilfesuchenden für bis zu drei Jahre auf.

Warum hat Putin das Land angegriffen?

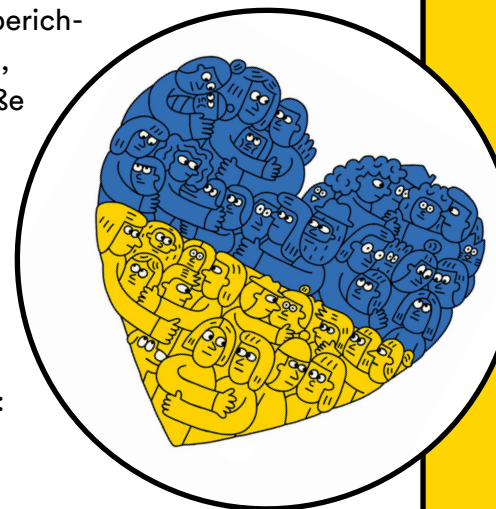
Wladimir Putin will, dass die Ukraine zu Russland gehört, so wie es vor mehr als hundert Jahren schon einmal war. Später waren beide Länder Teil eines Riesenreichs, der Sowjetunion. Die gibt es seit 30 Jahren nicht mehr, so lange ist die Ukraine unabhängig. Sie hat sich in den vergangenen Jahren stärker Ländern im Westen angenähert und möchte gern in die Gruppe der EU-Staaten aufgenommen werden. Putin findet aber, das Land sollte wieder zu Russland gehören. Schon vor einigen Jahren hat er einen kleinen Teil des Landes besetzt, jetzt bedroht er die ganze Ukraine.

Wie denken die Russen über den Krieg?

Das ist schwer herauszufinden. Denn die Medien dürfen nicht frei berichten. Sie verbreiten gerade Lügen über den Krieg. Es gibt Menschen, die diese Lügen nicht glauben. Einige von ihnen gehen auf die Straße und protestieren gegen den Krieg. Das ist sehr mutig, denn die Regierung lässt Demonstranten festnehmen.

Warum macht dieser Krieg so vielen Angst?

Der letzte große Krieg in Europa war der Zweite Weltkrieg, der von Deutschland ausging. Er hat riesiges Leid und Zerstörung gebracht. Seitdem schienen sich die Länder in Europa einig zu sein: Hier soll es nie mehr Krieg geben! Streit soll durch Verhandlungen gelöst werden. Die Grenzen von Ländern werden nicht angetastet. An diese Regeln hat Putin sich nicht gehalten. Auf einmal müssen sich Menschen mitten in Europa wieder verteidigen und kämpfen. Das ist ein Schock.



Wie unterstützen andere Länder die Ukraine?

Die Ukraine hat viele Freunde: Deutschland, die USA und zahlreiche Länder auf der ganzen Welt stehen zu ihr. Gemeinsam versuchen sie, Putin zu stoppen. Sie sperren russisches Geld, das auf ihren Banken liegt, und verbieten, dass mit russischen Firmen Geschäfte gemacht werden. Das nennt man auch Sanktionen. Sie schicken keine Soldaten, aber Waffen und Ausrüstung, mit der sich die Ukraine verteidigen kann. Und sie versuchen trotz allem, weiterhin mit Putin zu reden.

Kommt der Krieg nach Deutschland?

Das ist sehr unwahrscheinlich. Zwar kann niemand vorhersagen, was Putin tun wird. Aber er hat wohl nicht damit gerechnet, dass sich so viele Länder gemeinsam gegen ihn stellen. Zusammen sind sie größer und mächtiger als Russland und seine Partner.

Wie kann man den Menschen in der Ukraine helfen?

Wenn Kinder und Erwachsene überall auf der Welt Zeichen für den Frieden setzen, gibt das den Menschen in der Ukraine Kraft. Du kannst zum Beispiel mit deinen Eltern auf eine Friedensdemo gehen oder mit Freunden in der Schule Spendengüter wie Decken und Windeln sammeln und an eine Hilfsorganisation geben. Deine Eltern können für die Nothilfe in der Ukraine und für geflüchtete Menschen Geld spenden, zum Beispiel bei Bündnis Entwicklung Hilft (BEH) und Aktion Deutschland Hilft (ADH). IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600; Betreff: Nothilfe Ukraine. All das zeigt den Menschen in der Ukraine: Ihr seid nicht allein!

Malaktion: Dein Bild für den Frieden

Willst du deine Hoffnungen und guten Wünsche für die Menschen in der Ukraine in die Welt schicken? Dann werd jetzt zum Friedensmaler oder zur Friedensmalerin!

So geht's:
Mal ein Bild für den Frieden, und lade es auf der Website zeitleo.de hoch. Je mehr Kinder mitmachen, desto größer wird die Online-Galerie, die von überall in der Welt gesehen werden kann.

Impressum | Herausgeberin: Katrin Hörnlein | Chefredakteurin: Inge Kutter | Artdirektorin: Kai Schmitzer | Redaktion: Sarah Schaschek | Grafik: Tanja Laböck (fr.) | Text: Martin Petersen (fr.) | Illustration: Nina Dzyvulska (fr.) | Assistenz: Anita Roth | ZEIT LEO, Zeitverlag, Buceriusstraße, Eingang Speersort 1, 20095 Hamburg



Jetzt am Kiosk:

ZEIT LEO, das Magazin für Kinder, bietet Ablenkung in diesen Tagen.

In der aktuellen Ausgabe erfährst du, wie eine Tüftlerin verrückte Maschinen baut und wie ein Alpaka eine neue Frisur bekommt.